

Gartenliebhaber trafen sich auf der Park & Garden 2010 auf Gut Stockseehof

## Landwirtschaftskammer informierte zu Blattlaus & Co.

Vom 10. bis zum 13. Juni lud Gut Stockseehof zum elften Mal zur Gartenmesse Park & Garden. Den zum Teil kühlen Temperaturen und den zeitweiligen Regenschauern zum Trotz strömten die Besucherinnen nach Stocksee. Mehr als 200 Aussteller aus dem In- und Ausland boten eine Vielfalt an Pflanzen, kulinarischen Spezialitäten sowie Accessoires für Parks und Gärten. Fragen zu Blattlaus & Co. beantworteten Experten des Pflanzenschutzdienstes der Landwirtschaftskammer.

Gut gelegen an dem Weg zum Gartenwettbewerb, bei dem sich ebenfalls reich gestaltete Schaugärten dem Publikum noch bis Mitte September präsentieren, wurde der Beratungsstand der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein sehr gut besucht. Anhand ausgestellter kranker oder mit Schädlingen befallener Pflanzen konnte so manche Frage aus dem eigenen Garten geklärt und für manches Problem ein Lösungsansatz aufgezeigt werden. Der eine oder andere nutzte auch die Gelegenheit, Larven der Florfliege oder andere Nützlinge vergrößert unter dem Binokular zu betrachten.

Schnell war durch die häufigen Nachfragen klar, dass in diesem Frühjahr bestimmte Schädlinge beziehungsweise Krankheiten verstärkt auftraten, Probleme bereiteten oder besonders auffällig waren. Spitzenreiter waren Fragen nach den Rosenblattrollwespen, deren Befall zum zigarrenförmigen Einrollen der Rosenblätter führt, sowie nach Gespinstmotten, deren Schadbild mit den Gespinsten und dem Kahlfraß in dieser Bauernblatt-Ausgabe gesondert erläutert wird (siehe Hausgarten).

Durch das phasenweise kühle Frühjahr gab es eine verhältnismäßig lange Obstblüte, was offenbar zu verstärktem Befall mit der Moniliakrankheit an Kirschen aber auch an Äpfeln und Birnen geführt hat. Diese Pilzkrankheit infiziert über die Blüte und führt zum Welken und Braunwerden der Blütenbüschel und Triebe.

Viele Beratungsanfragen rankten sich um Rhododendren: Eisenmangelchlorosen, hervorgerufen durch einen zu hohen pH-Wert des Bodens, Triebsterben durch den Pilz Phytophthora sowie das pilzlich bedingte Rhododendron-Knospensterben, dessen Infektion durch die Rhododendronzikade ermöglicht wird. Auch wenn momentan

Fällen das einfache Herausschneiden befallener Blätter, Knospen oder Triebe eine ausreichende Bekämpfungsmaßnahme ist. Oft konnten weitere Informationen den Merkblättern zum Pflanzenschutz im Haus- und Kleingarten (zu finden unter [www.lksh.de/Pflanzenschutz](http://www.lksh.de/Pflanzenschutz)) Haus- und Kleingärten) entnommen werden. Zu Pflanzenschutzmitteln für den Einsatz im Haus- und Kleingarten informieren die Pflanzenschutzmittel-listen für Zierpflanzen (einschließlich Ziergehölzen), Gemüse und Obst, die ebenfalls monatlich aktualisiert auf der Internetseite der Landwirtschaftskammer zu finden sind.

Neben Gartenliebhabern nutzten aber auch Profis wie Landschaftsgärtner oder Baumpfleger die Park & Garden zur Information, oder sie waren als Aussteller präsent. Da zu den Pflanzenschutzaufgaben der Landwirtschaftskammer auch die Pflanzengesundheit zählt, also im weitesten Sinne der Schutz vor Quarantäneschadorganismen, konnten hier gezielt Informationen zu Laubholzbockkäferarten aus Asien weitergegeben werden, die mit Verpackungsholz oder mit Gehölzen nach Europa und Deutschland eingeschleppt werden können und die einheimischen Wälder gefährden.

Der Pflanzenschutzdienst der Landwirtschaftskammer kann somit ein positives Resümee der Präsenz auf der diesjährigen Park & Garden ziehen. Dank gebührt Klaus Albersmeier und Dr. Georg Baur vom Gut Stockseehof für die Einladung, die hervorragende Organisation und die Bereitstellung der Präsentationshütte.



Viele Fragen zu Krankheiten und Schädlingen konnten im Beratungsgespräch geklärt werden.  
Foto: Elke Mester

Sofern die Gartenbesitzer immergrüne Pflanzen im Garten hatten, häuften sich Fragen nach den nach oben löffelförmig hochgewölbten Blättern des Buchsbaums, das durch den Befall mit Buchsbaumblattflöhen hervorgerufen werden, sowie nach Blattfallkrankheiten, die durch verschiedene Pilze verursacht werden können. Bekannt sind der Buchsbaumkrebs (*Volutella*) sowie das erst seit wenigen Jahren, mittlerweile aber verbreitet auftretende Buchsbaumsterben (*Cylindrocladium*).

der Schaden noch nicht so sichtbar ist, so ist das Schadbild der Kastanienminiermotte doch weithin präsent, und es wurden auch dazu viele Fragen gestellt und Erfahrungen ausgetauscht.

### Feind erkannt – Gefahr gebannt

Viele Kunden waren zufrieden, wenn zum beschriebenen Schadbild der Verursacher identifiziert wurde und dargestellt werden konnte, dass in zahlreichen

**Claudia Willmer**  
Landwirtschaftskammer  
Tel.: 0 41 20-70 68-208  
[cwillmer@lksh.de](mailto:cwillmer@lksh.de)